

“Analyse von Möglichkeiten zur Gefahrenreduktion an Bahnsteigen”

Regelmäßig kommt es an Bahnsteigen zu Eingriffen in den Schienenverkehr, welche sowohl für die Reisenden als auch die Personen, die in den Schienenverkehr eingreifen, große Gefahren bergen und erhebliche betriebliche Auswirkungen zur Folge haben können. Derzeit werden zur Lösung dieser Problematik vorrangig Bahnsteigbarrieren und Zugangskontrollen als mögliche bauliche Anpassungen in den Bahnhöfen diskutiert, welche jedoch mit hohem Aufwand verbunden sind.

Ziel der Arbeit ist es zu analysieren, welche Möglichkeiten neben Bahnsteigbarrieren und Zugangskontrollen bestehen, um den Bahnverkehr in Bahnhöfen sicherer zu machen. Hierzu sind zunächst potenzielle Gefahrensituationen in Bahnhöfen aufzuzeigen. Anschließend sind vor allem betriebliche und operative Maßnahmen zur Gefahrenreduktion zu untersuchen. Geeignete Maßnahmen aus diesem Feld sind zu identifizieren, zu clustern und den jeweiligen Gefahrensituationen zuzuordnen, in denen sie Abhilfe schaffen können. Für die ausgewählten Maßnahmen sind im Anschluss Vor- und Nachteile aufzuzeigen sowie eine Realisierbarkeit für die Anwendung in Deutschland grob abzuschätzen. Darüber hinaus sind Weiterentwicklungspotenziale aufzuzeigen, die bisher nicht ausreichend abgedeckte Gefahren minimieren können.